

Mitteilungen Ortspartei Münchenbuchsee

Interna

Liebe Mitglieder und Freunde der EVP Buchsi

Bereits sind mehrere Wochen vorüber seit der gutbesuchten Ordentlichen Mitgliederversammlung. Das Spaghettiesen vorab, schon bald Tradition, hat vielen gemundet. Verwöhnt mit vier verschiedenen Saucen, das liessen sich über 60 Personen schmecken, auch eine Anzahl Junge, Junge die sich ebenfalls engagieren für ein Buchsi zum Daheimsein.



Hat geschmeckt, Saucenschüsseln sind leer.

Leider hat die Sekretärin, Ruth Altorfer, demissioniert, da sie seit ein paar Jahren in Schönbühl wohnt und sich dort u.a. einsetzt für eine EVP Ortspartei. Der Gründungstag ist inzwischen bekannt. So wird die EVP des Kantons Bern Ende September über eine Ortspartei mehr verfügen. ☺

Leider konnte bis jetzt niemand gefunden werden für die Sekretariatsarbeiten. Mein Wunsch ist, dass sich doch jemand nach dem Lesen dieser Zeilen freiwillig meldet.

Auch der Kassier, Fred Krummenacher, hatte seine Demission eingereicht. Neu konnte als Kassier gewählt werden: Karl Oehy, Paul-Klee-Strasse 107. Ihm einen herzlichen Dank.

Ruth Altorfer und Fred Krummenacher nochmals ein ganz, ganz herzliches MERCI für die Treue, die Zeit und gute Arbeit, welche sie über viele Jahre für die Ortspartei taten. Ihnen wurde ein Gutschein überreicht, welchen sie mit den Familienangehörigen einlösen können.

Für den zurückgetretenen Revisor Werner Käser wurde Markus Kamber gewählt. Auch Werner Käser an dieser Stelle nochmals vielen Dank.

Erfreulich, dass 8 Neumitglieder und ein aus Wetzikon zugezogenes Mitglied mit einem kleinen Willkommengeschenk begrüsst werden konnten. Zudem hat sich an diesem Abend eine weitere Person entschlossen der EVP beizutreten. Wählen auch Sie die EVP als Ihr politisches Daheim.



Heinrich Wenger, Präsident EVP Buchsi



Bilder von Spaghettiesen und der anschliessenden Mitgliederversammlung.



Den engagierten Helferinnen und Helfern nochmals vielen Dank.

Willkommen!

EVP Spezialanlass, auch für Wagemutige! Siehe Rückseite.

Kurzfristigen Anmeldetermin beachten!



Was beschäftigt die Stimmberechtigten in der nächster Zeit, neben der Budgetabstimmung ?

In Kürze wird das Buchser Stimmvolk über das zweite Abstimmungspaket von insgesamt drei Ortsplanungsrevisionspaketen abstimmen, nachdem das erste vom Stimmvolk vor kurzem bereits gutgeheissen wurde. Das zweite Paket schlägt Einzonungen vor, als Voraussetzung für eine zukünftige **massvolle Wohnbauentwicklung** während einer Zeitspanne von bis zu 15 Jahren sowie eine

örtlich beschränkte **Zentrumsentwicklung**. Wie alle drei Abstimmungsvorlagen, basieren die Neueinzonungen auf dem Leitbild der räumlichen Entwicklung vom April 2004. Gemäss Abklärungen, würde sich die Bevölkerungszahlder von den zukünftig möglichen Neuwohnungen in Zukunft auf dem heutigen Niveau von rund 10'000 Einwohner und Einwohnerinnen einpendeln. Bereits während der letzten Jahre ist die Bevölkerungszahl trotz relativ hoher Bautätigkeit praktisch konstant geblieben. Der Grund dafür liegt darin, dass das Wachstum der Siedlungsfläche

allgemein, insbesondere aber der Wohnsiedlungen, nicht in erster Linie eine Folge zunehmender Bevölkerungszahlen ist, sondern vielmehr wachsender Flächenansprüche. Letztere werden durch zunehmenden Wohlstand und gesellschaftliche Veränderungen (z.B. Zunahme von Ein- und Zweipersonenhaushalten) verursacht.

Weil mit solchen Entwicklungen auch in Zukunft zu rechnen ist, sind die planungsverantwortlichen Gemeinden verpflichtet, dafür zu sorgen, dass Bauland an zweckmässigen Standorten verfügbar ist. Zweckmässige Standorte zeichnen sich dadurch aus, dass sie in der Nähe vorhandener, gut funktionierender Infrastrukturen wie Schulen, Versorgungs- und Zentrumseinrichtungen liegen und möglichst direkte Verbindungen zu Stationen des öffentlichen Verkehrs haben. Münchenbuchsee erfüllt in hohem Masse diese Voraussetzungen.

Die Baulandfläche der vorgeschlagenen Einzonungen umfasst ungefähr 53'000 m², davon ca. 47'000 m² zu Wohnzwecken. Auf einer Fläche von rund 6'000 m² im Bereich des heutigen Bauernhofes der Familie Strahm an der Oberdorfstrasse und der damit verbundenen Neuführung des Schöneggweges soll eine zukunftsgerichtete Zentrumsentwicklung ermöglicht werden.

Pascal Lerch, GGR-Mitglied



Schritte in die Legislatur: Tagesschule und BISTRUM

Auch dieses Mal habe ich vor dem Schreiben nachgeschaut, was denn letztes Mal das Thema meines Beitrags war. Er las sich für mich fast wie ein Inhaltsverzeichnis für das, was mich in diesem Jahr seither hauptsächlich beschäftigt hat: Tagesschule, Schulsozialarbeit, Bildungsstrategie und Schulhaus Bodenacker.

Die Tagesschule hat nun ihre letzten Hürden vor dem Start genommen. Und sie ist gestartet. Die Startphase jeweils schwierig. Das wussten wir bereits von anderen Gemeinden. Bei uns ist es nicht anders. Immerhin konnten wir mit etwa 4 mal mehr belegten Modulen starten als es Zollikofen vor ein paar Jahren tun musste. Heute wird die Tagesschule Zollikofen fast überrannt. Ich bin gespannt, wie es bei uns gegen Ende der Projektphase in 3 Jahren aussieht. Der Bedarfsnachweis lässt vermuten, dass auch bei uns die Anmeldungen zunehmen werden. Bald wird man sehen: Das Angebot funktioniert, und es ist attraktiv – trotz nicht ganz optimaler Lage im Schulhaus Waldegg.

Auch das zweite Projekt, das mich in die neue Legislatur hinein begleitet hat, ist in der Umsetzungsphase. Die beiden Schulsozialarbeiterinnen haben ihre Arbeit aufgenommen. Wie die Spezialkommission Tagesschule konnte auch die Projektorganisation Schulsozialarbeit aufgelöst werden.

Dass diese beiden Projekte soweit fortgeschritten sind, gibt Freiraum für Neues: Im Frühling ist das Projekt BISTRUM (von „Bildungsstruktur Münchenbuchsee“) angelaufen. Der Gemeinderat hat grünes Licht gegeben und einen Kredit gesprochen. In der Zwischenzeit ist bereits ein erster Bericht, die Ist-Analyse, entstanden. Er gibt Auskunft darüber, was die Schulbehörden, der Gemeinderat, die Elternkonferenzen, die

Förderlehrkräfte und die betroffenen Stellen der Verwaltung als wichtigste Handlungsfelder in unserer Schule sehen. Auf dieser Basis entsteht eine Bildungsstrategie mit einem Katalog an Massnahmen, die uns hilft, gezielt Umsetzungsprojekte an die Hand zu nehmen. Zwei Handlungsfelder waren in den Interviews besonders wichtig: Die Rollen jener, die eine Funktion in Gremien haben, soll geklärt werden – gerade auch auf dem Hintergrund des neu revidierten Volksschulgesetzes mit der Trennung von operativer und strategischer Ebene. Und dann müssten Entscheide fallen, wie wir mit den Herausforderungen umgehen wollen, vor die uns der Dorfteil Allmend mit seinem grossen Wechsel und seinem hohen Anteil an fremdsprachigen Kindern stellt. **Am 18. Sept. werden wir um 19.30 in der Saalanlage über die Ergebnisse der Ist-Analyse informieren.** Alle interessierten sind herzlich dazu eingeladen. In einer Kurzfassung ist er zudem übers Internet verfügbar.

Und schon bald kommt dann die Diskussion um die Erweiterung des Schulhauses Bodenacker. Das Siegerprojekt aus dem Wettbewerb steht fest. Im Herbst kommt die Vorlage in den GGR. Und dann noch dieses Jahr vor das Volk. Mit einem Ja können wir alle helfen, dass die Musikschule angemessene und dringend benötigte Räume erhält, und dass mit den 5 neuen Spezialräumen für die Sekundarstufe in der Folge für die Primarstufe und für Spezialunterricht im alten Trakt Räume frei werden, die dort ebenfalls lang ersehnte Luft schaffen werden.

An dieser Stelle wieder einmal ein herzlicher Dank an alle, die die Bildungs-Projekte unterstützen. Zum Beispiel bei Gesprächen im Dorf, wenn es darum geht, ob man das Geld dafür ausgeben wolle. Oder in Kommissionen oder Gremien und schliesslich an der Urne. Konkrete Schritte in die Legislatur können wir alle tun.



Matthias Hügli, Gemeinderat

Ausflug EVP Buchsi – 14. September 2008

Alle Mitglieder, Freunde und Interessierten sind ganz herzlich eingeladen, in Kandersteg einen gemütlichen Tag zu verbringen und Kontakte zu pflegen. Anreise per Zug (Kollektiv), Wanderung oder Fahrt an den Oeschinensee, Picknick, Rodeln, Fliegen, ev. Glace und Kafi im Hotel „Ermitage“.



Das ganz besondere Angebot:

Wer möchte sich gerne einmal „wie ein Adler“ in die Lüfte schwingen und das Gefühl des Fliegens geniessen? Am 14. Sept. bieten uns Gemeinderat **Matthias Hügli** und sein Kollege die einmalige Möglichkeit eines Biplace-Fluges mit dem Gleitschirm. Für den absoluten Spitzenpreis von **100**

Franken (exkl. Transportkosten; Normalpreis ca. 150 CHF) nehmen sie uns mit in die Höhe. Der Erlös fliesst in die EVP-Kasse.

Rasche Anmeldung erwünscht; die Ersten kommen zum Zuge, resp. zum Fluge.

Hier die Infos zum Ausflug:

Treffpunkt 09.10 Uhr, Bahnhof Münchenbuchsee

Rückkehr ca. 18.30 Uhr

Mitnehmen: Gute Schuhe, Picknick, ev. Regenschutz, gute Laune.

Der Ausflug findet nur bei gutem Wetter statt.

Auskunft gibt ab 07.30 Uhr: 031 869 63 63.

Anmeldung raschmöglichst, spätestens bis 10.09.08 an:

Renate Löffel-Wenger, Hofmatt 12, 3053 Münchenbuchsee

☎ 031 869 63 63 oder @, renete.loeffel@bluwien.ch

Name: _____ Tel.: _____

Vorname 1: _____ Halbtax: JA Nein

Vorname 2: _____ Halbtax: JA Nein

Anzahl Kinder ab 6 Jahren: _____ Juniorkarte: JA Nein

Ich nutze die Gelegenheit eines Biplace-Fluges: JA Nein